

## Chronik der Stadt Halle.

### Polytechnische Gesellschaft.

Sitzung am 1. Februar.

Nach Darlegung der Eigenschaften des plastischen Thons gab Herr Dr. Siewert einen Ueberblick über die Entwicklung der künstlerischen Töpferei. Die Möglichkeit, den plastischen Thon in alle gewünschten Formen bringen zu können, hat diesem Material schon in den frühesten Zeiten die Aufmerksamkeit der Menschen zugewendet, um sich daraus Geräthe zu bilden, deren man vor Allem zur Bereitung von Speisen und Getränken bedarf. Zeitweise blühte die Töpferei besonders durch die hohe Vollendung des Emailleüberzugs, welchen man jetzt kaum so schön herstellen kann, wie z. B. in Italien durch Lucca della Robbia, 1400—1481, (Majolica), in Frankreich durch Bernard Palissy, 1500—1575, und in England durch Wedgwood, 1730—1795.

Die Porzellainfabrikation war lange ein ausschließliches Geheimniß der Chinesen; man glaubt annehmen zu dürfen, daß dieselben schon 2600 Jahre vor Christi Geburt Porzellain gefertigt haben. Erst 1709 gelang es Bötticher, dasselbe in Sachsen darzustellen. Derselbe war 1701 Lehrling des Apothekers Jörn in Berlin, als eines Abends ein Fremder in die Apotheke trat, der sich Laszaris nannte und Vorsteher eines griechischen Klosters zu sein vorgab. Er brachte das Geheiß auf die Goldmacherei und überzeugte den jungen Bötticher von der wunderbaren Wirksamkeit seiner Tinktur, von welcher er ihm eine größere Menge unter dem Versprechen schenkte, daß er öffentlich für die Metallwandlung auftreten sollte. Bötticher war unvorsichtig genug, sich selbst als den Darsteller der Tinktur zu nennen. König Friedrich I. gab sofort Befehl, sich des Goldmannes zu verschern. Bötticher floh nach Wittenberg, das damals dem König August II. von Polen und Kurfürst von Sachsen gehörte. Da aber der preussische Hof unter Androhung von Waffengewalt die Auslieferung Böttichers verlangte, ward derselbe nach Dresden gebracht. August II. schrieb ihm mehrere Briefe, sicherte ihm den Adelsstand zu, wenn er ihm sein Geheimniß mittheilte und ließ ihn Tag und Nacht überwachen. Da Bötticher indeß keine Lust zeigte, das Geheimniß, das er nicht befehl, zu verrathen, so ward er nach dem Königsstein gebracht. In seiner Verzweiflung vertraute er sich dort dem Gouverneur von Schirnhaus an, der ihm riet, gute Miene zum bösen Spiele zu machen und seinen Arbeiten eine andere nützliche Richtung zu geben, wobei er ihm mit seinen Kenntnissen nach Kräften unterstützte und ihm alle Mittel zu seinen Operationen, Schmelzungen, Glühungen etc. gewährte. Unter Anderem stellte er auch vielfache Versuche über das Verhalten eines weißen plastischen Thons, des Kaolins von Aue, im Feuer sowohl für sich als auch im Gemisch mit andern Zusätzen an, und gelangte dabei 1709 nach fünfjährigen vergeblichen Bemühungen zu der Entdeckung der für die Porzellainfabrikation geeigneten Mischung und Arbeitsmethode. Die erste Porzellainfabrik wurde darauf in dem königlichen Albrechtsschloß zu Meißen errichtet und dort mit so großem Geschick das chinesische Porzellain in Betreff der Form, Farbe, Malerei und Vergoldung nachgeahmt, daß man an den Fabrikaten aus damaliger Zeit, welche in dem japanischen Palast zu Dresden aufbewahrt werden, das sächsische Fabrikzeichen sehen muß, um sie von echt chinesischen Waaren unterscheiden zu können.

Obwohl man das Geheimniß in Meißen aufs Sorgfältigste zu bewahren suchte, so gelangte es doch durch Flucht, Bestechung und gewaltsame Entführung einzelner Arbeiter erst nach Wien 1744, von da nach Höchst am Main, 1750 nach Berlin, 1755 nach Nymphenburg bei München und 1756 nach Petersburg. 1760 wurde die Fabrik von Sevres in Frankreich errichtet, die seit der umsichtigen Leitung ihres Vorstandes Alexander Brongniart (1800) und in Folge der außerordentlich thätigen Mitwirkung der berühmtesten Chemiker und Künstler Frankreichs die brillantesten Fabrikate der ganzen Welt liefert.

Der Vortrag ging demnächst auf die Erörterung der verschiedenen Operationen ein, welche bei der Darstellung des Porzellains im Großen angewendet werden, worüber indeß ein detaillirter Bericht zu weit führen würde.

Herr Dr. Dieck sprach unter Vorführung geeigneter Exemplare und erläuternder Zeichnungen über den Bau der Flechten und deren Bedeutung im Haushalte der Natur. Oft ist ein Baumstamm wie angepöckelt von den grüngelben Kugelzellen der Flechten-Conidien; dieses tritt namentlich nach stürmischem Regenwetter ein. Die Flechten sind nicht eigentliche Parasiten des wachsenden Holzes, weil sie nicht Wurzeln besitzen, wohl aber ersticken sie den Baum, weil sie den Zutritt der Luft hindern und die Nahrung führende Feuchtigkeit der Atmosphäre für sich in Anspruch nehmen und nicht in das Innere des Holzes einbringen lassen. Die Flechten sind weiter die Vorbereiter des Humusbodens, da sie sich an jedes Gestein, das nur irgendwo an den Tag tritt, mit ängstlicher Sorgfalt zum Nutzen der Verwitterung anklammern. Die Ebenen sind nicht so reich an Flechten als die Gebirgsgegenden; immerhin bieten aber auch die Ebenen manchen Anhalt für die Flechten-Flora. Auch in der Halle'schen Gegend hat sich dieselbe an den Felsen bei der Felsenburg und bei Erblwitz üppig entwickelt. Weniger ergiebig an Varietäten sind die Kallberge bei Bennstädt und Köhne. Bei Erblwitz und auch an Pappeln von Gimmritz zeigen die Flechten recht deutlich ihre Vorliebe einerseits für den Schatten, andererseits für das Licht. Während die *Peltigera canina* mehr den Schatten liebt, scheint die *Marzelenflechte* (*Umbilicaria pustulata* Kbr.) ein Kind der Sonne zu sein. Auch die gemeine *Imbricaria saxatilis* L. scheint sehr vom Lichte in ihrer Formation abhängig zu sein. Oft möchte man ein Exemplar, welches im Schatten erwuchs, für eine ganz fremde Species gegen die der Sonne halten.

### General-Versammlung am 15. Februar.

Der Vorsitzende, Herr Oberbürgermeister von Boff, glaubte zunächst unter Angabe der im Laufe des Jahres neu aufgenommenen Mitglieder die wachsende Bethelligung an den Interessen des Vereins anerkennen zu müssen, indem die Gesamtzahl der Vereinsmitglieder gegenwärtig auf genau 300 gestiegen sei. Sodann legte derselbe den Rechnungsabschluss vor, welcher eine Bilanz von rund 700  $\frac{1}{2}$  nachweist. Die Versammlung ertheilte darüber Decharge und ermächtigte den Vorstand ein neues Verzeichniß über die in den letzten Jahren sehr verstärkte Vereinsbibliothek anzufertigen, welchem die revidirten Statuten vorzudrucken seien. Der Herr Vorsitzende machte alsdann auf die reichhaltige Auswahl von literarischen Novitäten aufmerksam, welche täglich in dem Lesezimmer des Vereins zur Ansicht ausgelegt werden. Sie umfassen sämmtliche 8 Journale, welche in zusammen 40 Exemplaren für den Lesezirkel gehalten werden, und zwar:

Hackländer über Land und Meer, Volkshalle, Chemnitzer Deutsche Industrie-Zeitung, Wied's deutsche Gewerbe-Zeitung, Westermann's Monatshefte, Polytechnisches Notizblatt, Magazin für Literatur des Auslandes und Bazar.

Dazu kommen noch folgende für die Bibliothek bestimmten 15 Journale: Dinglers polytechnisches Journal, Polytechnisches Centralblatt, Mittheilungen des Gewerbe-Vereins für Hannover, Erbham's Zeitschrift (Berlin) für Bauwesen, Verhandlungen des Vereins zur Beförderung des Gewerbefleißes in Preußen, Vater'sches Kunst- u. Gewerbeblatt, Zeitschrift des Vereins deutscher Ingenieure, Schweizerische polytechnische Zeitschrift, Försters (Wien) Bauzeitung, Photographisches Archiv, Deutscher Telegraph, Das Ausland, Die Gartenflora, Die Illustrirte Zeitung und Wiebe's Skizzenbuch, welche gleichfalls in dem Lesezimmer des Vereins ausliegen, und fordert derselbe die geehrten Mitglieder zu recht zahlreichem Besuch desselben auf.

Bei den statutenmäßig vorgenommenen Ergänzungswahlen des Vorstandes wurden gewählt die Herren Werner, Dr. Schrader, Dr. Siewert und Zabel.

Herr Dr. Rohmann hielt darauf einen Vortrag über den Mansfelder Bergbau und die hüttenmännische Verarbeitung der dadurch gewonnenen Erze.

Zum Schluß erfolgte die übliche Versteigerung der aus dem Lesezirkel erübrigten Doubletten vom Jahre 1864 und wurde beschlossen, das Stiftungsfest des Vereins durch ein gemeinschaftliches Abendessen in dem großen Versammlungssaale am 22. Februar zu feiern.

## Tageschau.

Donnerstag den 29. März.

**Öffentliche Bibliotheken.**  
Universitätsbibliothek (vom 24. März bis zum 9. April geschlossen).  
**Sammlungen.**  
Das Antiken-Cabinet der Universität (wegen der akademischen Ferien geschlossen).  
**Städtisches Rathhaus.** Expeditionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm.  
**Sparkasten.**  
Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.  
Sparkasse des Saalkreises (Kleinschmieden 9), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.  
**Char- und Vorfuß-Verein** (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.  
**Vereine.**  
Polytechnischer Verein. Versammlung 8 Uhr Abends in der „Eulpe.“  
Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends.  
Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends in Rocco's Etablissement.  
**Niederstafeln.**  
Männergesangsverein, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Paradies.“  
**Bäder.**  
Babel's Bade-Anhalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 9 Uhr; für Damen täglich excl. Sonntags Nachmittags 2 Uhr. — Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages.

## Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

27. März 1866.

| Stunde  | Lufdruck<br>Bar. Lin. | Dampf-<br>spannung<br>Bar. Lin. | Relative<br>Feuchtigkeit<br>Procente | Luftwärme<br>R. Grade | Wind | Wetter  |
|---------|-----------------------|---------------------------------|--------------------------------------|-----------------------|------|---------|
| Morg. 6 | 338,16                | 2,03                            | 89                                   | 1,5                   | NW   | trübe 9 |
| Mitt. 2 | 337,27                | 2,27                            | 71                                   | 5,3                   | SO   | trübe 8 |
| Abd. 10 | 336,64                | 2,26                            | 86                                   | 3,1                   | SO   | trübe 9 |
| Mittel  | 337,36                | 2,19                            | 82                                   | 3,3                   |      | trübe 9 |

In der Nacht vom 26. bis 27. Regen: 3,50 Cubitzoll.

Der Lufdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

## Productenbörse und Getreidepreise.

Sam 27. März 1866.

Preis mit Ausschluß der Courtage.  
**Weizen:** 170  $\mathcal{L}$  alter 58—60  $\mathcal{R}$  bez., neuer 55—57  $\mathcal{R}$  bez. Roggen: 168  $\mathcal{L}$  46—46 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  bez. Gerste: 140  $\mathcal{L}$  38—40  $\mathcal{R}$  bez. Hafer: 100  $\mathcal{L}$  26 bis 26 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  bez. **Hilfsfrüchte:** ohne Handel. **Widen:** unverändert 66—68  $\mathcal{R}$  bez. **Mais:** 48  $\mathcal{R}$  offerirt. **Heidel:** 8 $\frac{1}{2}$ —8 $\frac{3}{4}$   $\mathcal{R}$  bez. **Kleesaaten:** matt und ganz ohne Geschäft. **Stärke:** bei mehr festerer Haltung Preis unverändert 6  $\mathcal{R}$ . **Spiritus:** matt, Kartoffel-loco 14 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  bez., Rüben- 13 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  bez. **Rübböl:** matt, 15 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ . **Solaröl:** nach Qualität 7 $\frac{1}{2}$ —8 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  incl. bez., in Posten von mindestens 1000  $\mathcal{L}$ . p. März/Sept. 7  $\mathcal{R}$  excl. ab Fabrik offerirt. **Roßhauder:** gebrühtes Geschäft, zu 1 $\frac{1}{2}$  bis 1 $\frac{1}{4}$   $\mathcal{R}$  unter dem zuletzt notirten Preise würden sich Abnehmer finden. Abgeber halten zurück. **Syrup:** 26  $\mathcal{R}$  frei hier bez. **Kartoffeln:** Speise- 13—14  $\mathcal{R}$  bez. **Delfaden:** 1 $\frac{1}{4}$ —2  $\mathcal{R}$  bez. **Futtermehl:** 2 $\frac{1}{2}$ —2  $\mathcal{R}$  bez. **Kleie:** Roggen- nach Qualität 1 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{4}$   $\mathcal{R}$  bez., Weizen- fein 1 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  bez., grob 1 $\frac{1}{4}$   $\mathcal{R}$  bez. **Sen-**  
**Rang- und Maschinenstroh:** unverändert.

## Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 26. bis 27. März.

**Kronprinz.** Hr. Rittergutsbesitzer Graf v. b. Schölenburg nebst Frau Gemahlin und Dienerschaft a. Wigenburg. Hr. Fabrikant Hauke a. Eilenburg. Hr. Privatier Michaelis a. Merseburg. Die Hrn. Kaufl. Weisheid a. Wien, Hausbold a. Altenburg, Oberniederdorf a. Künneburg und Schwester a. Schneeburg.  
**Stadt Kürnberg.** Die Hrn. Kaufl. Meyer a. Duisburg, Kromschöder a. London, Fink a. Mannheim, Kreiß a. Hamburg und Reinhardt a. Magdeburg. Hr. Deconom Brandes a. Marienfeld. Hr. Fabrikant Körtel a. Barmen. Die Hrn. Rentiere Bausch a. Braunschweig und Günther a. Leipzig.  
**Goldener Ring.** Die Hrn. Kaufl. Bez und Wenzel a. Berlin, Heße a. Delitzsch, Siegert a. Magdeburg, Kiffer a. Altena, Kattenberg a. Düsseldorf, Bienenwald a. Paris und Acher a. Mainz.  
**Goldener Löwe.** Die Hrn. Kaufl. Orthans a. Alten, Grab a. Bergheim, Duenfel und Silbermann a. Harburg.  
**Stadt Hamburg.** Hr. Geh. Rath und Provinzial-Steuer-Director v. Jordan a. Magdeburg. Frau Rittergutsbesitzerin v. Gralath und Sohn a. Solmin h/Danzig. Hr. Berg-Inspector Müller a. Schönebeck. Hr. Fabrikant Geuer a. Cella. Die Hrn. Musiker Claus, Leopold und Rast a. Leipzig. Die Hrn. Kaufl. Lehmann a. Waldenburg, Kaiser a. Magdeburg, Feuerling und Greve a. Leipzig, Daub a. Frankfurt a. M. und Vogel a. Rothenburg.  
**Wente's Hotel.** Hr. Fabrikbesitzer Peters und Sohn a. Lobz i/Polen. Hr. Kaufm. Wapl a. Erfurt.  
**Zum blauen Hekt.** Hr. Opticus Zweig a. Bernburg. Hr. Kaufmann Steinbach a. Brandenburg.

## Bekanntmachungen.

## Auction.

Sonnabend den 31. d. Mts. Vormittags 10 Uhr sollen gr. Märkerstraße 18 eine Partie Möbel, Haus- und Küchengeräthe gegen gleich baare Bezahlung veranctionirt werden.

Neze für Damen und für Kinder,  
Müschchen, sehr billig, empfiehlt

C. F. Ritter.

## Bau-Mohr.

18 Schock sehr gutes Baurohr billig zu verkaufen  
Landwehrstraße 10, 1 Tr. rechts.

Zu verkaufen ist ein leichter Handelswagen  
Breitestraße 8.

Ein Haus, neugebaut, in schönster Lage der Stadt, ist mit 800  $\mathcal{R}$  Anzahlung preiswerth zu verkaufen. Das Nähere sagt  
der Maler Hentschel, Francensplatz 6.

Zu verkaufen ist billig ein gebrauchter Kleidersecretair (fast neu) Rannische Straße 5.

Ein großer zweispänniger Rollwagen  
Tragfähigkeit 80 bis 100 Centner — sowie eine Partie Fässer und Kisten sind zu verkaufen bei

Gebr. Mandel, Leipzigerstraße 103/4.

Zu verkaufen ist billig ein gebrauchter Kleiderschrank  
Leipzigerstraße 6.

Ein Sopha steht zum Verkauf H. Ulrichsstr. 2.

Zu verkaufen ist ein kleiner schwarzer Hund (Pubel)  
Breitestraße 8.

## Bekanntmachung.

Unser hier selbst in der Leipzigerstraße Nr. 7 belegenes Haus nebst Hintergebäuden soll am Mittwoch den 4. April d. Js. Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle zum Abbruch verkauft werden. Die Bedingungen hierzu liegen in unserm Comptoir, gr. Ulrichsstraße Nr. 14, zur Einsicht bereit.  
Gebrüder Keil.

Ein 1 B. alter Ziegenbock zu verkaufen mit Wagen. Zu erfragen  
Bechershof 10, 1 Tr.

Gekauft werden Lehmsteine, große oder kleine Posten  
Lindenstraße 8.

## F. Jänicke, Drechslermeister,

Halle, H. Ulrichsstraße 26,

empfehlte sich zur Anfertigung aller runden und ovalen Arbeiten bei schneller Bedienung und billiger Preisstellung.

Bearbeiten zu den billigsten Preisen.

Einen Lehrling, sowie einen kräftigen Burschen, der Lust hat die Dvaldreherei zu erlernen, nimmt noch an  
der Obige.

Ein herrschaftlicher Diener mit guten Attesten sucht Stelle  
Lütiengasse 1.

Zu kaufen gesucht: ein Pomny oder H. Pferd. Abreisen gefälligst abzugeben bei  
Herrn Kitzing, Schmeerstraße.

Gesucht wird ein Kellnerbursche im Pfälzer Schießgraben.

Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehle ich mein wohlaffortirtes Lager von Rhein-, Mosel-, Saart- u. Uhrweinen, sowie Bordeaux- u. Ungarweine zur geneigten Berücksichtigung

**Peter Broich,**  
große Märkerstraße Nr. 14.

### Lager eleganter Seiden- und Filzhüte

für Herren und Knaben, Chales, Cravatten und Schlipse halte zu billigsten Preisen empfohlen. Alle Reparaturen, Waschen und Färben getragener Hüte werden gefertigt. Seidel-Unterseker bei **G. Pfahl**, Leipzigerstraße 6, dem „goldenen Löwen“ gegenüber.

Mein Lager von Herren- u. Knaben-Garderobe befindet sich nicht mehr gr. Märkerstraße 4, sondern Markt u. Kleinschmieden-Gasse, neben der Hirsch-Apothek.

**Carl Ehrhardt**, Schneidermeister.

**Gereinigten Honig**  
empfehle billigt in schönster Waare  
**Albert Türpen,**  
Schmeerstraße 14.

**Fenchelhonig-Extract**  
bei **Albert Türpen.**

**Preßhese,**  
täglich frisch, in kräftigster  
Waare bei **Albert Türpen.**

### Strohüte

zum Waschen, Färben u. Modernisieren nimmt an

**W. Pospichal,**  
Hut-Fabrikant,  
Schulgasse Nr. 4.

### Die Lungenschwindsucht

wird naturgemäß ohne jede innerliche Medicin geheilt. Adressen W. 25 poste restante Heidelberg (franco gegen franco).

ff. Raffinade in Broden, à  $\ell$ . 5  $\frac{1}{2}$ , ff. gemahl. Zucker 6  $\frac{1}{2}$ ,  $\ell$ . für 1  $\frac{1}{2}$ , sowie alle andern Backwaaren äußerst billig. **Fr. Taubert.**

Es sind mehrere alte, noch brauchbare gute Fenster zu verkaufen bei **C. Fehling**, Herrenstraße Nr. 16.

Verschiedene gut gearbeitete Möbel, als: Nähische, Stellspiegel, ein Blumentisch von Mahagoni, eine Kommode, fluchtrechte Stühle, Näh- und Sophatisch von Birkenholz, sowie eine breite polierte Bettstelle verkauft wegen Mangel an Raum billig **W. Müller**, gr. Ulrichstraße Nr. 52.

Wegen Umzug steht ein schöner Kleidersecretair zu verkaufen Steinbockgasse 3, 2 Tr.

Einen Lehrling sucht **Bernhard Kurze**, Klempnermeister, gr. Ulrichstraße 47.

Ein großer Arbeitstisch, fast neu, 10 Fuß lang, 3 Fuß breit, billig zu verkaufen  
Bärgasse 1.

Ein ordentlicher, fleißiger Hausknecht kann zum 1. April in Dienst treten im  
**Gasthof zur Weintraube**, Geiſtſtr. 61.

Ein Bursche kann sogleich in die Lehre treten beim  
Schuhmachermeister **Siedler**,  
gr. Sandberg 5.

**100—200 %** bis 1. April auf 24 Morgen Acker zu leihen gesucht von  
**G. Ublig**, gr. Klausstraße 18.

Ein ordentliches Mädchen, in der Wirtschaft erfahren, wird zum 1. Mai gesucht  
gr. Klausstraße 18.

Ein Bursche kann in die Lehre treten bei  
**A. Laute**, Webermeister, Leipzigerstr. 19.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen von außerhalb. Zu erfragen  
Leipzigerstraße 23, im Keller.

Gesucht werden Stellen für anst. arbeitf. Köchinnen und Hausmädchen mit guten Attesten durch  
Frau **Schneil**, Schülershof 15.

Junge Mädch., welche das Weißnähen gründlich erlernen wollen, können sich melden Steinweg 48, i. L.

Für das Comptoir einer Maschinenfabrik wird ein Lehrling gesucht. Offerten abzugeben  
Mühlgaden 5 b.

Wir suchen einen jungen Kellner für unsere Wein-Handlung. **L. Hofmann & Co.**

Ein cautionsfähiger ordentlicher **Bierverleger** wird zum sofortigen Antritt gesucht  
Klausthor 10.

Ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, sucht e. Lehrmeister. Näheres kl. Ulrichstr. 2.

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden bei  
**C. Borlich** geb. **Müller**,  
Geiſtſtraße 55.

Junge Mädchen, die das Weißnähen gründlich erlernen, sich überhaupt in feinen weiblichen Arbeiten ausbilden wollen, erhalten unentgeltlich Unterricht in der Wäsch- und Weißwaaren-Handlung von **L. Wehlmann**, gr. Berlin 13.

Gesucht wird ein Mädchen von 14—15 Jahren zur Aufwartung für den Nachmittag. Näheres in dem Geschäft des Herrn **Woll**, Geiſtſtraße.

Zu verkaufen ist eine Harmonika mit Klodenspiel  
Zapfenstraße 21, 3 Tr.

Gekauft wird ein im guten Zustande befindlicher Reisefloffer  
Dachritzgasse 4.

Ein pünktlich zahlender Mann, der schon mehrere Jahre einen Gasthof außerhalb Halle im Pacht hatte, sucht veränderungshalber zu Ostern d. J. eine Restauration in Halle zu pachten und Johannes oder Michaelis zu übernehmen. Adressen unter X. Y. Z. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine Wohnung von 28 bis 30 % wird bis 1. April von ein Paar einzelnen Leuten zu miethen gesucht  
Leipzigerstraße 41.

Eine Dame sucht zum 1. Juli eine gesunde Parterrewohnung von 1—2 Stuben, K. u. K. in e. Vorstadt oder in e. Garten zu miethen. Adressen bittet man unter D. C. M. in der Leihbibl. des Hrn. **Schmidt**, kl. Schlamm 1, abzug.

Sommerwohnungen sind zu vermieten und können den 1. April c. bezogen werden. Auf Verlangen können auch Garten-Parzellen zu den Wohnungen gegeben werden. Zu erfragen  
gr. Ulrichstraße 42.

Eine gut möblierte Stube und Kammer ist an einen auch zwei einzelne Herren zu vermieten und kann den 1. April bezogen werden  
**Neustadt 9.**

Anst. gut möbl. Wohnung für 1 oder 2 Herren  
kl. Ulrichstraße 22, 2 Tr.

Zu vermieten ist sofort eine Wohnung für ruhige Leute. Zu erfragen in den „drei Königen“ bei **F. Lehmann.**

Zu vermieten ist zum 1. April eine möbl. Stube und Kammer  
Kuhgasse 4.

Zu vermieten ist zu Johannes oder Michaelis ein großer Laden mit Wohnung  
**Barfüßerstraße 6.**

Zu vermieten den 1. April eine St. an 1 einz. Person mit oder ohne Möbel Thalgaſſe 3.

Eine kl. St. zu verm. gr. Brauhausgasse 1.

Eine kl. St. verm. 1. April Hirtengasse 3.

Zu beziehen ist 1. April ein freundl. möbl. Zimmer nebst Schlafk. Markt u. Bärgasse 1, 1 Tr.

Zu beziehen ist zum 1. April eine möbl. Stube von einzelnen Herren  
Geiſtſtraße 53.

Anständige Schlafstellen zum 1. April offen  
Frankensstraße 1, im Hofe 2 Tr.

Eine möbl. St. verm. Steinstraße 27, 2 Tr.

Schlafstellen mit Kost Königsstr. 33, im Keller.

Schlafstelle offen  
Dachritzgasse 3.

Verloren wurde vergangenen Montag eine goldene Knopfnabel entweder im Theater oder auf dem Wege dahin. Gegen Belohnung abzugeben  
gr. Steinstraße 9, 1 Tr.

Am Sonnabend wurden im „Kronprinzen“ ein Paar Gummischuhe, gez. 21, vertauscht. Gegen Nr. 14 umzutauschen  
Promenade 2 a.

Gefunden wurde eine halbfertige schwarze seidene Mantille am Markt. Zu erfragen  
Hötel „Stadt Zürich“

**Gummi-Ballons** colorirt u. grau, wie auch massive u. hohle  
 gross-Verkauf **Gummi-Bälle** empfehlen zum billigsten En-  
**Theodor Bindel & Wiegner, alter Markt 3.**

**Löffel in Neusilber u. Britanniametall,**  
**Messer u. Gabeln in reicher Auswahl**  
 billigt bei **Otto Linke, gr. Ulrichsstraße Nr. 52.**

**Möbel- und Instrumenten-Transport**  
 befördert prompt das **III. Dienstmanns-Institut von C. Riedel,**  
**Rathhausgasse Nr. 7.**

### Abgang und Ankunft der Eisenbahn-Züge in Halle.

#### Abgang nach Leipzig.

- 1) 6 Uhr 15 Min. Morgs. Güterzug mit Personenbef.
- 2) 7 - 36 - - - - - Personenzug.
- 3) 10 - 35 - - - - - Vorm. Güterzug mit Personenbef.
- 4) 1 - 20 - - - - - Nachm. Personenzug.
- 5) 7 - 15 - - - - - Abends Güterzug mit Personenbef.
- 6) 8 - 45 - - - - - Schnellzug.

Nr. 6 und 7 halten zwischen Halle und Leipzig nicht an; Nr. 1, 3, 5, 8 und 11 halten auch bei Gröbers (zwischen Halle und Schteuditz) an.

#### Abgang nach Magdeburg.

- 1) 7 Uhr 45 Min. Morgs. Schnellzug.
- 2) 9 - - - - - Vorm. Güterzug mit Personenbef.
- 3) 1 - 10 - - - - - Nachm. Personenzug.
- 4) 6 - 50 - - - - - Abends - - - - -
- 5) 8 - - - - - Güterzug mit Personenbef. (Übernachtet in Eßthen)
- 6) 11 - 5 - - - - - Personenzug.

Nr. 1, 6 und 10 halten in Gnadau und Nr. 12 in Schönebeck, Gnadau, Saale und Stumsdorf nicht an; Nr. 2, 5, 7, 9 und 11 halten auch bei Westerbüßen, Wulsen, Gr. Weissand und Niemberg an.  
 Bei Stumsdorf wird auf dem Cours von Halle nach Magdeburg um 8 Uhr 5 Min. Morgs., 9 Uhr 50 Min. Vorm., 1 Uhr 40 Min. Mitt., 7 Uhr 20 Min., 8 Uhr 50 Min. Abends und 11 Uhr 18 Min. Nachts; auf dem Cours von Magdeburg nach Halle 5 Uhr 10 Min., 7 Uhr Morgs., 9 Uhr 35 Min. Vorm., 12 Uhr 45 Min. Mittags und 6 Uhr 25 Min. Abends angehalten.

#### Abgang nach Berlin.

- 1) 3 Uhr 55 Min. Morgs. Schnellzug.
- 2) 7 - 45 - - - - - Personenzug.
- 3) 1 - 15 - - - - - Nachm. Personenzug.
- 4) 6 - - - - - Abends Schnellzug.

Nr. 1, 4, 5 und 7, welche Personen in allen 3 Wagenklassen befördern und zwischen Berlin und Frankfurt a. M. die Wagen nicht wechseln. Sämmtliche Züge halten in Landsberg, Brehna, Roitzsch und Ditzefeld an, Nr. 2 und 7 außerdem auch in Sobothurn.

#### Abgang nach Dessau: 1) 1 Uhr 15 Min. Nachm., 2) 6 Uhr Abends.

#### Ankunft von Dessau: 3) 11 Uhr 10 M. Morgs., 4) 11 Uhr 8 Min. Abends.

Die Tour- und Retour-Billets haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit; auch wird auf dieselben kein Freigepäck expedirt.

#### Abgang nach Erfurt.

- 1) 5 Uhr 10 Min. Morgs. Personenzug.
- 2) 8 - 30 - - - - - Güterzug mit Personenbef.
- 3) 11 - 20 - - - - - Vorm. Schnellzug.
- 4) 1 - 45 - - - - - Nachm. Personenzug.
- 5) 7 - 20 - - - - - Abends - - - - -
- 6) 11 - 21 - - - - - Schnellzug.

Nr. 5 fährt bis Gotha, die übrigen Züge bis Eisenach resp. Gerstungen, wo Nr. 4 Anschluß nach Cassel Nr. 3 und 6 Anschluß nach Cassel und Frankfurt a. M. haben.

Nr. 10 und 12 treffen von Gotha, Eisenach resp. Gerstungen, Nr. 9 von Cassel, Nr. 7 und 11 von Cassel und Frankfurt a. M. hier ein.

Die Züge Nr. 1, 3, 4 und 5 haben in Weiskensels Anschluß nach Zeitz.

Nr. 3, 6, 7 und 11, halten bei Kösen und Sulza (außer der Badesaison), sowie bei Bieselbach, Feststedt und Herleshausen nicht an; außerdem Nr. 6 und 7 auch bei Dietendorf nicht. Nur Nr. 6 und 7 welche keine Personen in III. Wagenklasse befördern, haben erhöhte Fahrpreise. Die für einen Tag gelassenen Retour-Billets haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit.

Auf die Tour- und Retour-Billets wird kein Frei-Gepäck expedirt.

#### Abgang nach Eisleben.

- 1) 7 Uhr 50 Min. Morgens gemischter Zug.
- 2) 1 - 30 - - - - - Nachmitt. Personenzug.
- 3) 7 - 15 - - - - - Abends - - - - -

Nr. 1 und 5 sind gemischte, die übrigen Personenzüge. Jeder der 3 Züge nach und von Eisleben hält in Teutschenthal und Dörröblingen an und wird zur Beförderung von Briefen und Fahrpostsendungen benutzt.

#### Ankunft von Leipzig.

- 7) 7 Uhr 45 Min. Morgs. Schnellzug.
- 8) 9 - - - - - Vorm. Güterzug mit Personenbef. (hat in Eßthen übernt.)
- 9) 1 - 10 - - - - - Nachm. Personenzug.
- 10) 6 - 50 - - - - - Abends - - - - -
- 11) 8 - - - - - Güterzug mit Personenbef.
- 12) 11 - 5 - - - - - Personenzug.

#### Ankunft von Magdeburg.

- 7) 6 Uhr 5 Min. Morgs. Güterzug mit Personenbef. (hat in Eßthen übernt.)
- 8) 7 - 31 - - - - - Personenzug.
- 9) 10 - 25 - - - - - Vorm. Güterzug mit Personenbef.
- 10) 1 - 45 - - - - - Nachm. Personenzug.
- 11) 7 - 10 - - - - - Abends Güterzug mit Personenbef.
- 12) 8 - 42 - - - - - Schnellzug.

#### Ankunft von Berlin.

- 5) 11 - 10 - - - - - Vorm. Schnellzug.
- 6) 5 - 45 - - - - - Nachm. Güterzug.
- 7) 11 - 8 - - - - - Abends Schnellzug.

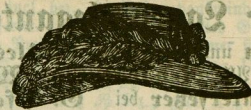
#### Ankunft von Erfurt.

- 7) 3 Uhr 50 Min. Morgs. Schnellzug.
- 8) 7 - 35 - - - - - Personenzug.
- 9) 12 - 50 - - - - - Nachm. - - - - -
- 10) 2 - 43 - - - - - Güterzug mit Personenbef.
- 11) 5 - 50 - - - - - Schnellzug.
- 12) 10 - 17 - - - - - Abends Personenzug.

#### Ankunft von Eisleben.

- 4) 7 Uhr 11 Min. Morgens Personenzug.
- 5) 12 - 48 - - - - - Mittags gemischter Zug.
- 6) 5 - 46 - - - - - Nachmitt. Personenzug.

**Vorbereitungsschule**  
 für Knaben und Mädchen. Anfang Donnerstag den 5. April Aufnahme den 5. und 6. April.  
**C. W. Wiese, fl. Ulrichsstraße 7.**



### Strohüte

zum Waschen, Färben u. Modernisieren nimmt an

**Louis Sachs,**

**Hut-Fabrikant,**

**gr. Ulrichsstraße Nr. 24.**

### Tanzunterricht.

Zu dem kurz nach Ostern beginnenden Cours ladet ergebenst ein

**A. Wiplinger,**  
**Rathhausgasse 7.**

**Von Dienstag den 27. d. M.**  
**ab wohne ich Brüderstraße 13,**  
**1 Treppe hoch.**

**Halle, den 24. März 1866.**

**Dr. Seeligmüller.**

**Gesucht** wird von zwei einzelnen älteren Damen zu **Johannis** eine Wohnung von 2 St., K., Küche und Zubehör, womöglich 1 Tr. hoch. Offerten unter C. M. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Ruhige Miether** suchen zum 1. Juli e. Parterre-Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör (in Mitte der Stadt). Adressen erbittet man gr. Ulrichsstraße 58, im Laden.

Ein Logis zu 20 bis 28 % wird zu **Johannis** von ein Paar jungen Leuten in der Mitte der Stadt gesucht. Zu erfragen **Schülershof 17, 1 Tr.**

Eine herrschaftl. Wohnung — Bel-Etage, — bestehend aus 5 Stuben, Kammern, Küche, Speisekammer, Keller und Bodenraum, Mitgebrauch des Waschhauses, Trockenbodens, sowie des Röhr- und Brunnenwassers, auch auf Beslangen Stallung für 2 Pferde, Wagenremise etc., ist **sofort, 1. Juli oder 1. October c.** zu vermieten resp. zu beziehen. Näheres bei **Hob. Schmeißer & Co.** in Halle, gr. Märkerstraße 6.

Eine herrschaftliche Wohnung in freier Lage, vis-à-vis der Universität, bestehend in: 7 heizbaren Zimmern, Entrée und Kammern, ist zum 1. Juli von einer stillen Familie zu beziehen **Schulberg 2.**

**Gr. Klausstraße 7** wird ein **großer Laden** vermietet, zu beziehen **sofort oder später. C. J. Arnold.**